

Zweite Grusel-Lesenacht am DFG

Am vergangenen Freitag, den 22.11.2024, öffnete das Deutsch-Französische Gymnasium zum zweiten Mal seine Türen für eine spannende Grusel-Lesenacht. Eingeladen waren Dritt- und Viertklässler mit ihren Familien, um gemeinsam in eine magische und geheimnisvolle Welt einzutauchen.





























Die Gäste wurden im stimmungsvoll dekorierten Mehrzweckraum willkommen geheißen, der mit bunten Lampions und gruseligen Details eine einzigartige Atmosphäre schuf, die dank der fleißigen Unterstützung einiger Klassen im Vorfeld so realisiert werden konnte. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Schulleitung ging es direkt los: Die Kinder besuchten bis zu drei der vier angebotenen Ateliers, wobei für jeden halbstündigen Programmpunkt Tickets gezogen wurden.

Dank gemütlicher Sitzgelegenheiten, Matten und fantasievoller Gestaltung verwandelten sich die Räume in zauberhafte Welten, die zum Verweilen einluden. Lehrer*innen und der Schulleiter, Herr Hauter, entführten die Kinder mit spannenden Geschichten in mystische Abenteuer. Doch das war nur der Anfang, denn jedes Atelier bot auch eine kreative oder knifflige Aktivität an.

Im **Wissenschaftsatelier** wurden die Kinder von Herrn Suska und Frau Kusmirek zu echten Forscher*innen: Mit Neugier und Präzision untersuchten sie verschiedene Schädel und lernten, diese voneinander zu unterscheiden. Begleitet wurde diese wissenschaftliche Reise von einer unheimlichen Geschichte aus der Welt der Natur. Der Oberstufenkurs Musik hat eigens für die Lesenacht Gruselmusik komponiert, die in diesem Atelier die schaurige Atmosphäre verstärkte.

1. Spooky
2. Grusel-Ambiente

Im **Schreibatelier** luden Herr Altmeyer und Frau Soria die Kinder ein, eine spannende Gruselgeschichte mit Zaubertinte weiterzuschreiben. Mit Fantasie gestalteten sie geheimnisvolle

Abenteuer, die durch ein magisches Detail noch aufregender wurden: Die Texte und Bilder erschienen erst wieder, wenn die Seiten mit Wasser besprüht wurden.

Im **Kunstatelier** lasen Herr Hillebrecht und Herr Hauter abwechselnd Geschichten vor, die die Kinder in ihren Bann zogen. Begleitet wurden sie von Frau Zeyer und Frau Thomé, die mit den Kindern passend zur Geschichte fantasievolle Bastelarbeiten anfertigten. Zusätzlich konnten die Kinder Mandalas malen, um die Erzählungen kreativ umzusetzen.

Im **Kreativatelier** wartete unter der Leitung von Frau Petry eine spannende Herausforderung: Ein kleiner Pinguin war in einem Käfig gefangen und brauchte dringend Hilfe. Gemeinsam mit Matheo, Leela, Johnny und Sophia (TES1/2), die das Atelier tatkräftig unterstützten, mussten die Kinder knifflige Rätsel lösen, um den goldenen Schlüssel zu finden und den Pinguin zu befreien. Als Belohnung entdeckten sie einen geheimnisvollen Schatz.





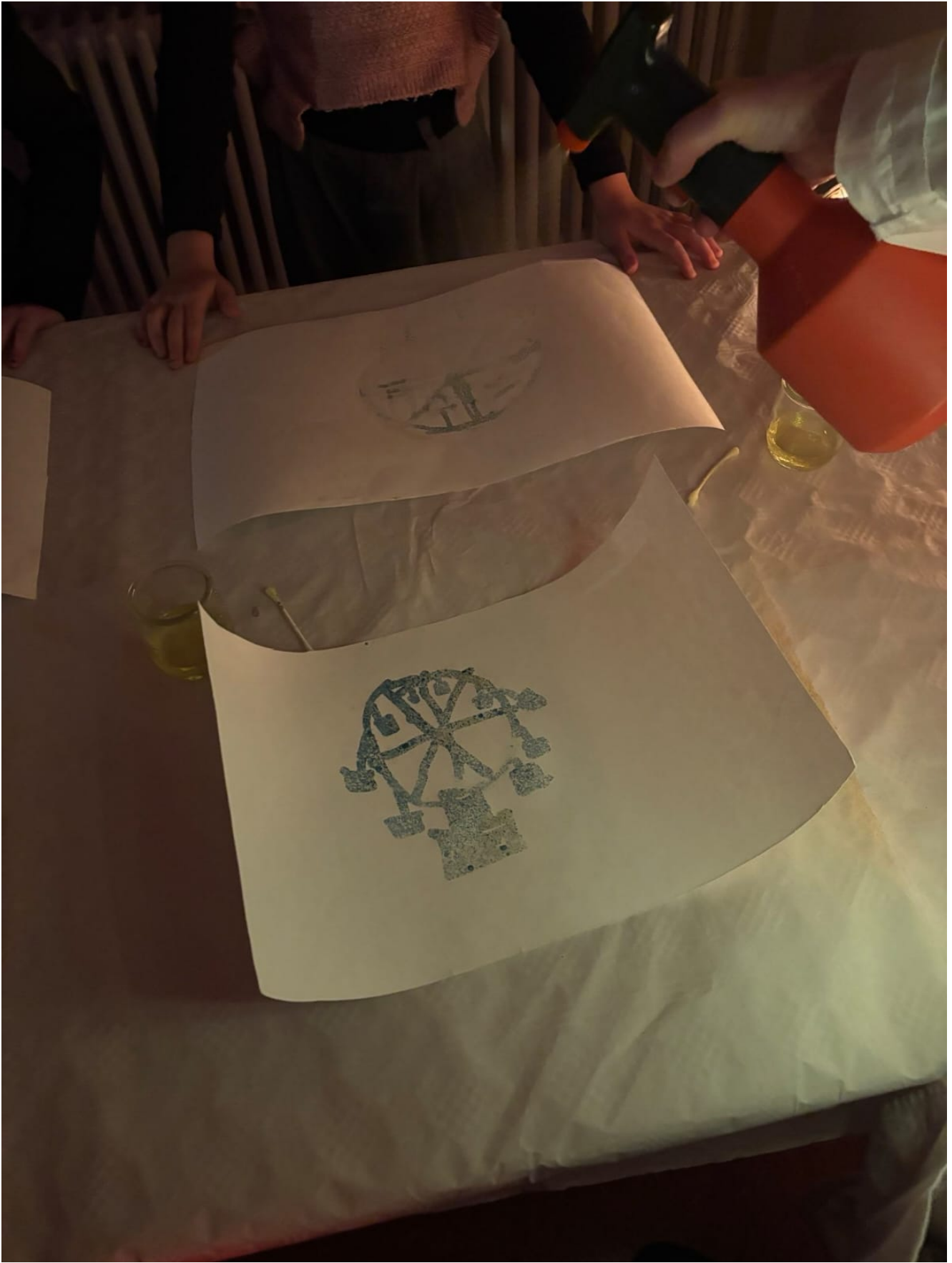










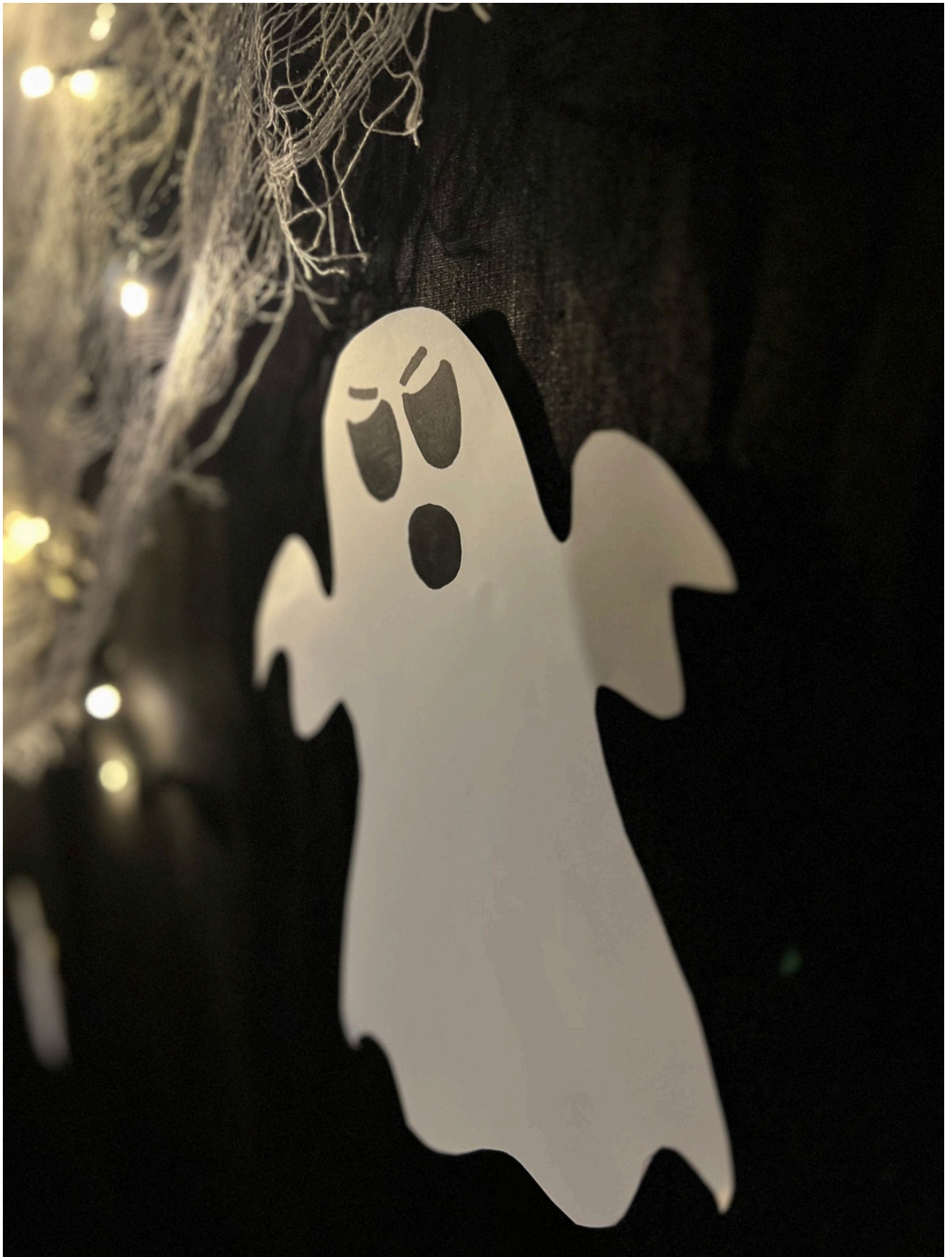






















Während die Kinder in den Ateliers tüftelten, bastelten und lauschten, konnten die Erwachsenen den Abend entspannt im Mehrzweckraum verbringen. Frau Choi und Herr Fritz sowie Kolleg*innen der Fachschaften standen für Gespräche zur Verfügung. Darüber hinaus führten Schülerinnen der **2ES** interessierte Familien durch das Schulgebäude, gaben Einblicke in verschiedene Räume und Projekte und beantworteten Fragen rund um das Schulleben am DFG. Das vom Schulverein „**Alfa**“ organisierte

Buffet mit Gebäck, heißen Getränken und einer wärmenden Suppe sorgte für das leibliche Wohl. Zudem waren die Schülerzeitungen „**C'est la vie**“ und die Online-Zeitung „**Camaléon**“ vertreten, die Einblicke in ihre Projekte gaben und Fragen beantworteten.

Ein besonderes Highlight war auch die **Fotoecke**, die von Frau Jung und Frau Beitelstein betreut wurde. Kinder und Eltern konnten vor einer gruselig dekorierten Kulisse Erinnerungsfotos machen, die die magische Atmosphäre des Abends perfekt einfingen.

Die positive Resonanz seitens der Eltern und die strahlenden Augen der Kinder zeigten, dass auch diese zweite Lesenacht ein voller Erfolg war. Vielleicht hat sie ja auch dazu beigetragen, dass so manches Buch seinen Weg auf den Weihnachtswunschzettel findet oder unter dem Baum landet. Fest steht: Diese Tradition am DFG hat Zukunft!